

Die Fabrik in den Jahren 1829-1846

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica**

Band (Jahr): - **(2008)**

Heft 121

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Fabrik in den Jahren 1829-1846

Nach dem wirtschaftlichen Zusammenbruch Ludwig von Rolls gelang es einem Konsortium von sieben Männern, nämlich Niklaus Meister mit seinen Söhnen Ludwig, Melchior und Josef, ferner Johann Schärmeli, Viktor Vogt und Josef Gunziger, die Fabrik aus der Konkursmasse zu lösen. Ausser Niklaus Meister arbeiteten sie alle schon 1808 als junge Männer dort. Nun scheint Ludwig Meister (1790-1869) die Geschäftsführung übernommen zu haben; sein älterer Bruder Josef (1781-1846) war wohl für den technischen Bereich zuständig. 1836 ging der Anteil von Melchior Meister an Josefs Sohn Urs, 1842 der Anteil des verstorbenen Josef Gunziger an seinen Schwager Franz Josef Schärmeli, 1845, nach dem Konkurs von Johann Schärmeli, dessen Anteil an die übrigen fünf Teilhaber. Fabriziert wurde 1836 mit 19 Arbeitern (*Vogt 2000, S.36*).

Für Fernand Schwab war dies die Zeit des "Berner Dekors", weil er entsprechend bemaltes Geschirr, das er für Matzendorf hielt, hauptsächlich im Historischen Museum Bern fand und solches auch im Berner Antiquitätenhandel als Matzendorf lief. Doch ist das meiste davon in Kilchberg/Schooren hergestellt worden; Matzendorfer Stücke mit "Berner Dekor" sind dagegen verhältnismässig selten (*Schnyder 1990, S.133-135*).

Als Stücke des Neuanfangs geben sich Deckelschüsseln mit einem plastischen Akanthusblatt zwischen den Griffansätzen zu erkennen, deren eine (Nr. 53) 1834 datiert, die andere (Nr. 44) mit den bischöflichen Insignien geschmückt ist und damit in die Jahre nach 1828 weist, als der Bischofsitz von Basel nach Solothurn verlegt wurde. Daneben taucht das für die Folgezeit typische Modell der Deckelschüssel mit als Palmette gebildetem Griffansatz auf (Nr. 49). Im Dekor hält Biedermeier Einzug mit Blumenkränzen, Girlanden und Sprüchen. Die Palette ist auf Grün gestimmt und leuchtendes Gelb setzt Akzente.

Im Rechenschaftsbericht der Regierung vom Jahr 1837 heisst es, dass damals "in Ermangelung geeigneter Erde die feine Fayence und pfeifenirdenes Geschirr (Steingut) nicht mehr produziert" wurden, sondern alle Arten gewöhnliches Geschirr aus Fayence, besonders Teller, Kaffeeschüsseli und Kaffeekannen, und zwar monatlich für 1000 Franken. Neben Fayence wurde auch braunes Kochgeschirr hergestellt, das wegen seiner Feuerfestigkeit gesucht und weithin bekannt war. Die Ware wurde vor allem im Gebiet von Basel und Bern, weniger auch im Luzernbiet und im Aargau abgesetzt. So gab es von 1836-1840 eine Verkaufsstelle für Matzendorfer Kochgeschirr in Zofingen (*KFS 91, 1978, S.15*).

Auch wenn vor allem Erzeugnisse mit Besitzerinschriften erhalten geblieben sind, muss doch der grösste Teil der Produktion namenloses Gebrauchsgeschirr gewesen sein. Zu einem Service der letzteren Art gehörte die Deckelschüssel Nr. 64 mit den entsprechenden Tellern. Neben Tellern sechsfach gebogter Form waren hier auch solche mit gezähntem Rand beliebt, dekoriert mit Bändern und Blumen oder auch mit heraldischen Motiven, wie das Beispiel mit dem Wappen des 1833 neugegründeten Kantons Basel-Land zeigt. Die Tasse Nr. 62 dürfte als Ergänzung zu einem älteren Service vom Typ desjenigen des Bernhard Munzinger (Nr. 31) 1836 bestellt worden sein. Ein besonders reich bemaltes Stück von 1837 ist die Bartschüssel für Urs Jakob Dietschi (Nr. 70).

1839 konnte das Fabrikgebäude nach Rekonstruktion der Brennöfen in die kantonale Brandversicherung aufgenommen werden. Danach wurden neben der laufenden Produktion wieder sorgfältiger gemalte, individuelle Stücke geschaffen wie die Deckelerrine und Bartschüssel von 1842/43 für Joseph Bloch (Nr. 85,86), die Kannen und Teller von 1844 für Barbara Flury-Bläsi (Nr. 91-93), von 1843/44 für Jakob Flury (Nr. 87-90) oder die Bartschüssel für Joseph Schärmeli von 1844 (Nr. 94). Zwei dieser Stücke (Nr. 84,88) sind vom Maler oder der Malerin mit GF signiert worden.



Abb. 42a



Abb. 42b



Abb. 43a



Abb. 43b

42 Schüssel aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit in Blumenband geflochtenem Spruch: "Es war kein Schwur, es war ein Blick, und drauf ein druck der Hand, was Gleich im ersten Augenblick mein Herz an Deines Band. Es flieht sich das Leben so eilig dahin wann Liebende sind umgeben von traulichem Sinn. 1832." H 10,8 cm. D 20,0 cm. MKB

43 Deckelschüssel aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Girlanden. H (mit Deckel) 26 cm. D 30 cm. Um 1832. HMBS



Abb. 44



Abb. 45



Abb. 46



Abb. 47



Abb. 48a

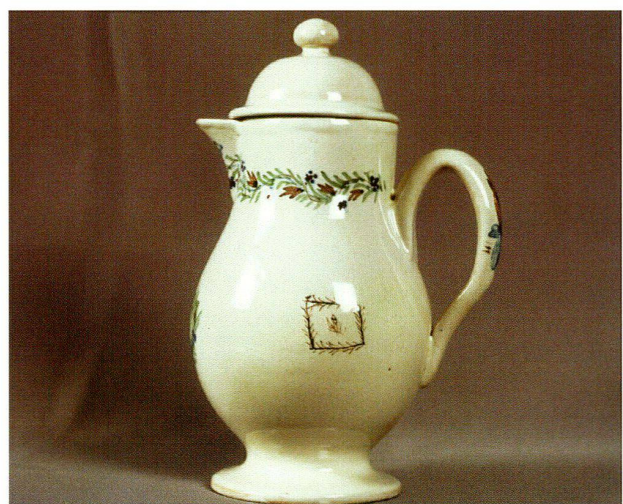


Abb. 48b



Abb. 49a



Abb. 49b



Abb. 50



Abb. 51

- 44 Deckelschüssel aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit bischöflichen Insignien. H 24,5 cm. D 29,0 cm. Um 1830. HMBS
- 45 Teller aus Fayence mit doppelt gezähntem Rand. Vierfarbig bemalt mit Kranz und Zierschrift: "Johannes Winisdörfer. 1832". D 23,3 cm. HMBS
- 46 Bartschüssel aus Fayence. Ovale Zehnpassform mit Halsausschnitt und Daumendelle. Bemalt in den Farben Blau, Grün und Braunviolett mit Blumenranke und Inschrift: "Jakob Howald im klein Holz. 1832". H 6,2 cm. D 25,5 x 21 cm. HMO
Lit: Maggetti, Mz 74
- 47 Bartschüssel aus Fayence. Ovale Fünfpassform mit Halsausschnitt und Daumendelle. Bemalt in den Farben Blau, Blaugrün, Braunviolett, Braun und Gelb mit Blumenkranz, Zahnrad mit gekreuzten

- Degen und Inschrift: "Urs Josef Eggenschwiler. 1832". H 4,7 cm. D 25,7 x 19 cm. MKB
- 48 Kaffeekanne mit Deckel aus Fayence. Bemalt in den Farben Blau, Grün und Braunviolett mit Ranke, Kränzchen und Datum 1832. MAHN
- 49 Deckelterrinen aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumenkränzen und Inschrift: "Josef Kaufmann. Liebe mich so wie ich dich. 1833". H 19,5 cm. D 24,0 cm. HMBS. *Lit: Maggetti, Mz 50*
- 50 Teller aus Fayence mit doppelt gezähntem Rand. Bemalt in den Farben Gelb und Braunviolett mit Ranke und Inschrift: "Freindschaft ist der Himmel auf Erden. 1833". D 23,3 cm. HMW
- 51 Teller aus Fayence mit doppelt gezähntem Rand. Bemalt in den Farben Grün, Blau und Braunviolett mit Kranz und Initiale C. D 22 cm. Um 1835. HMW



Abb. 52a

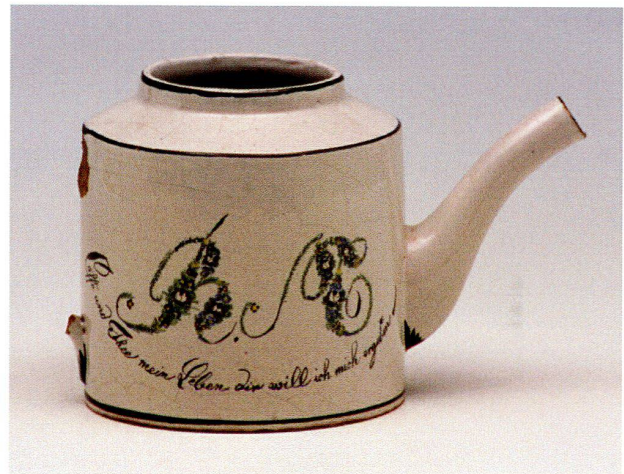


Abb. 52b



Abb. 53a



Abb. 53b

- 52 Teekanne aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumenkranz und Inschrift: "Rosina Müller geborene Brunner. Caffé und Thee mein Leben dir will ich mich ergeben." 1834. H 12,5 cm. HMBS
Lit: Maggetti, Mz 53
- 53 Deckelschüssel aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumenkranz und Inschrift: "Johann Jakob Buser bey Thiecten (wohl Diegten BL) auf Bandenholzen. Freundschaft ist der Himmel auf Erden. Der Frey baut das Land. 1834". H 26,5 cm. D 31,5 cm. SFM
Lit: Maggetti, Mz 46; Egli, Abb. 4
- 54 Ohrentasse aus Fayence. Bemalt in den Farben Blau, Grün und Braunviolett mit Namensinschrift "Margarita Egenschwiler. 1835" in üppigem Kranz.

Auf der Rückseite ein Blattstab mit dem Spruch: "Die Liebe und Freundschaft ist ewig verwandt/ Es knüpft zusammen ein heiliges Band". H 7,5 cm. HMBS. *Lit: Maggetti, Mz 57*

- 55 Ohrentasse mit Untertasse aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumenkranz, Banddekor und Inschrift: "Mariana Meier. 1836. Freundschaft und Liebe". H 8,2 cm. Die Untertasse mit Blumenkranz und Inschrift "Liebe". D 15 cm. SLM
Lit: Schnyder, 1998, Nr. 171, 172
- 56 Ohrentasse aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumenkranz und Inschrift: "Johan Meier. 1837". H 8,2 cm. SLM



Abb. 54a



Abb. 54b



Abb. 55a



Abb. 55b



Abb. 56a



Abb. 56b



Abb. 57a

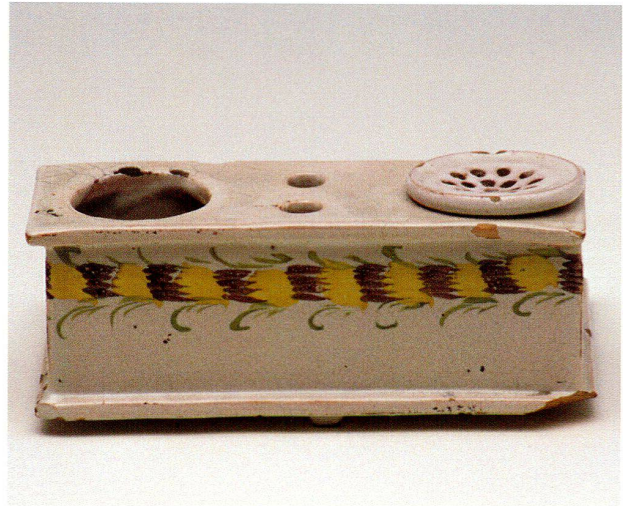


Abb. 57b



Abb. 58



Abb. 59

- 57 Tintengeschirr aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumen, Banddekor und der Inschrift "Hoffnung und Liebe". Auf gelbem Schild das Datum 1836. H 6,2 cm. L 16,3 cm. T 10,8 cm. HMO
Lit: Maggetti, Mz 71
- 58 Tintengeschirr aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Landschaftsmotiv und braunvioletter Schreibfeder. H 6,5 cm. L 16,5 cm. T 11,3 cm. Um 1835. HMO
- 59 Bartschüssel. Zehnpassform mit Halsausschnitt und Daumendelle. Bemalt in den Farben Blau, Grün und Braunviolett mit Blumenkränzen und Inschrift: "Liebe mich so wie ich dich. 1836". H 6,5 cm. D 25,5 x 21 cm. MKB



Abb. 60



Abb. 61

60 Teller aus Fayence mit gezähntem Rand. Vierfarbig bemalt mit Kranz und Inschrift: "Alle Morgen neie Sorgen. 1836". MAHN

61 Teller aus Fayence mit gezähntem Rand. Vierfarbig bemalt mit Kranz und Inschrift: "Die mächtigen am Rein trinken gern wein". D 23,5 cm. HMBS

62 Tasse aus Fayence. Zylinderform. Blau bemalt mit Kartusche mit den Initialen J.B. und Datum 1836. H 7 cm. HMO
Lit: Maggetti, Mz 77

63 Bartschüssel aus Fayence. Dreipassform mit Halsausschnitt und Daumendelle. Vierfarbig bemalt mit Kranz und Inschrift: "Mein Herz das geb ich dir wen du getreu bleibst mir". H 6,8 cm. D 27,3 x 21 cm. Um 1835. HMB



Abb. 62



Abb. 63



Abb. 64



Abb. 65



Abb. 66



Abb. 67



Abb. 68

64 Deckelschüssel aus Fayence. Bemalt in den Farben Blau, Grün, Gelb und Braunviolett mit geflochtenen Bändern. H 21,5 cm. Um 1835. HMO
Lit: Maggetti, Mz 69

65 Teller aus Fayence. Form mit sechsfach gebogtem Rand. Vierfarbig bemalt mit geflochtenem Kranz und Inschrift: "Glück und un Glück". D 22 cm. Um 1835. MKB

66 Teller aus Fayence. Form mit sechsfach gebogtem Rand. Vierfarbig bemalt mit geflochtenem Kranz und Inschrift: "Nur für dich allein wünscht mein Herz zu sein". D 22 cm. Um 1835. HMBS

67 Teller aus Fayence. Form mit sechsfach gebogtem Rand. Vierfarbig bemalt mit Kranz und Inschrift: "Lebe lang und stets im Segen". D 22,3 cm. Um 1835. HMO

68 Teller aus Fayence. Form mit sechsfach gebogtem Rand. Vierfarbig bemalt mit Blumenkartusche und Inschrift "Hoffnung" auf gelbem Schild. D 22 cm. Um 1835. HMW

69 Bartschüssel aus Fayence. Zehnpassform mit Halsausschnitt und Daumendelle. Vierfarbig bemalt mit Blumenkränzen und Inschrift: "Johann Übelhart. 1837". H 6,2 cm. D 25,8 x 21 cm. HMBS

70 Bartschüssel aus Fayence. Dreipassform mit Halsausschnitt und Daumendelle. Vierfarbig bemalt mit Blumenkränzen und Spruch: "Nim hin die kleine Gab und bleib mir treu bis in das Grab". Im Zentrum rautenförmige Kartusche mit Inschrift: "Urs Jakob Dietschi. 1837". H 6.8 cm. D 27,3 x 20,5 cm. HMBS

71 Deckeldose aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumenmotiv und Datum 1837. H 11,0 cm. AF



Abb. 69



Abb. 70



Abb. 71



Abb. 72



Abb. 73



Abb. 74



Abb. 75

- 72 Teller aus Fayence. Form mit sechsfach gebogtem Rand. Vierfarbig bemalt mit Blumenkartusche und Inschrift: "Urs Jakob Dietschi. 1838". D 22 cm. HMBS
- 73 Teller aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumenkartusche und Inschrift: "Die Liebe allein/ soll mein verknügen sein. 1838". D 22,5 cm. HMBS
- 74 Teller aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumenkranz und Inschrift: "Das Feuer kann man vergessen die Liebe nicht vergessen". D 22 cm. Um 1835/40. MKB
- 75 Bartschüssel aus Fayence. Zehnpassform mit Halsausschnitt und Daumendelle. Vierfarbig bemalt mit Blumensträusschen und Inschrift: "Freundschaft". H 6,3 cm. D 25,2 x 21 cm. MKB



Abb. 76



Abb. 77



Abb. 78

76 Teller aus Fayence. Form mit sechsfach gebogtem Rand. Vierfarbig bemalt mit geflochtenem Kranz und Inschrift: "Franziska Flury. 1839". D 22 cm. HMBS

77 Teller aus Fayence. Form mit gezähntem Rand. Vierfarbig bemalt mit geflochtenem Kranz. D 22 cm. Um 1835/40. AF

78 Teller aus Fayence. Form mit gezähntem Rand. Vierfarbig bemalt mit Blumen und Wappen des Kantons Baselland. D 22 cm. Um 1835/40. MKB

79 Teller aus Fayence. Achtpassform. Bemalt in den Farben Blau, Grün und Braunviolett mit Blumenkranz und Inschrift: "Lieben und nicht haben, ist härter als Steine tragen". D 23,5 cm. Um 1835/40. HMO



Abb. 79



Abb. 80a



Abb. 80b



Abb. 81



Abb. 82

80 Tintengeschirr aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumengirlanden, halbem Mühlrad und Inschrift: "Anton Guzwiller. 1841". H 6,5 cm. L 16,5 cm. T 11 cm. MKB

81 Bartschüssel aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumenkränzen und Inschrift: "Jakob Müller Gemeinderath. Freundschaft. 1842". H 6,5 cm. D 27 x 20 cm. HMBS

82 Teller aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumenkränzen und Inschrift: "Margarita Eggenschwiler. 1842". D 22,5 cm. HMBS

83 Tasse und Untertasse aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumenkränzen und Inschrift: "Cicilia Altermat. 1842". Tasse H 8,1 cm. Untertasse D 14,8 cm. HMBS

84 Deckeldose aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumenkränzen und Inschrift: "Joseph Bloch Metzger. Josepha Bloch geb. Bärger. 1842". Malersignatur GF. H 11,5 cm. HMO

85 Bartschüssel aus Fayence. Dreipassform mit Halsausschnitt und Daumendelle. Vierfarbig bemalt mit Blumenkränzen, Girlanden und Inschrift: "Joseph Bloch Metzger in Oensingen". 1843. H 6,7 cm. D 27,5 x 20,5 cm. HMO

Lit: Maggetti, Mz 75; Felchlin 1942, Abb.18/6



Abb. 83a



Abb. 83b



Abb. 84a



Abb. 84b



Abb. 85



Abb. 86a



Abb. 86b



Abb. 86c



Abb. 87

86 Deckelschüssel aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumenkränzen und Inschrift: "Joseph Bloch. Josepha Bloch gebo. Bärger. 1842".
H 22,5 cm. D 19 cm. HMO

87 Deckelschüssel aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumenkränzen und Inschrift: "Jacob Flury. 1843".
H 22 cm. D 19 cm. HMO



Abb. 88



Abb. 89a



Abb. 89b

88 Kaffeekanne aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumenkränzen und Inschrift: "Jacob Flury. 1843". Malersignatur GF. H 15 cm. HMO

89 Deckeldose aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumenkränzen und Inschrift: "Jacob Flury. 1842". H 11,5 cm. HMO

90 Teller aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumenkränzen und Inschrift: "Jacob Flury. 1844". D 22,2 cm. HMO



Abb. 90



Abb. 91a



Abb. 91b



Abb. 92a



Abb. 92b



Abb. 93

- 91 Kaffeekanne aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Urne, Anker, Baum, Blumen und Inschrift: "Zur Erinnerung. Barbara Flury geb. Bläsi. 1844". H 27,2 cm. HMO
Lit: Maggetti, Mz 73



Abb. 94

- 92 Milchkanne aus Fayence. Zylinderform. Vierfarbig bemalt mit ovaler, von Blumenkränzen eingefasster Landschaftskartusche, die eine Stadt am besonnenen, von einem Segelschiff befahrenen Meer zeigt. Inschrift: "Barbara Flury geb. Bläsi. 1844". H 18,5 cm. HMO
Lit: Maggetti, Mz 72

- 93 Teller aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumenkränzen und Inschrift: "Barbara Flury geb. Bläsi. 1844". D 22,2 cm. HMO

- 94 Bartschüssel aus Fayence. Zehnpassform mit Halsausschnitt und Daumendelle. Vierfarbig bemalt mit Blumenkränzen und von Spruch umflichter Blumenranke mit Inschrift: "Im Leben sey so heiter wie der holde Frühling und Ihre Freundschaft und Liebe an mir unsterblich wie ihre edle gute Seele Ao 1844. Joseph Schärmeli. Matzendorf. 1844". H 6,5 cm. D 25 x 21 cm. HMO
Lit: Maggetti, Mz 76; Felchlin 1942, Abb.3



Abb. 95

- 95 Bartschüssel aus Fayence. Zehnpassform mit Halsausschnitt und Daumendelle. Bemalt in den Farben Blau, Grün, Braunviolett, Gelb und Rot mit Blumenkränzen und Inschrift: "Joseph Studer. 1844". H 6,0 cm. D 25,6 x 21 cm. HMO
Lit: Felchlin 1942, Abb.3

- 96 Bartschüssel aus Fayence. Zehnpassform mit Halsausschnitt und Daumendelle. Bemalt in den Farben Blau, Grün, Braunviolett und Gelb mit Blumenkränzen und Inschrift: "Johan Bieli auf dem Guggelberg". H 6,5 cm. D 25,7 x 21,5 cm. Um 1845. HMBS
Lit: Maggetti, Mz 54



Abb. 96

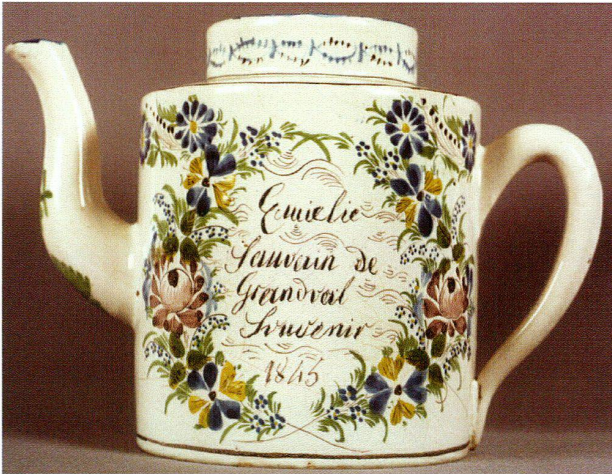


Abb. 97

97 Teekanne aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumenkränzen und Inschrift: "Emilie Sauverin de Grandval. Souvenir. 1845". MAHN



Abb. 98

98 Bartschüssel aus Fayence. Zehnpassform mit Halsausschnitt und Daumendelle. Bemalt mit blauem Eierstab auf der Fahne und vierfarbigem Motiv in der Mulde mit Blumen um Schild mit der Inschrift: "Wiedersehen. 1845". H 6 cm. D 25,5 x 21,2 cm. MKB

99 Teller aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumenkränzen und Initiale M. D 20,5 cm. Um 1845. Herkunft: Diegten BL. MKB

100 Teller aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumenkränzen und Initiale B. D. 20,5 cm. Um 1845. Herkunft: Diegten. MKB



Abb. 99



Abb. 100



Abb. 101a



Abb. 101b



Abb. 102a

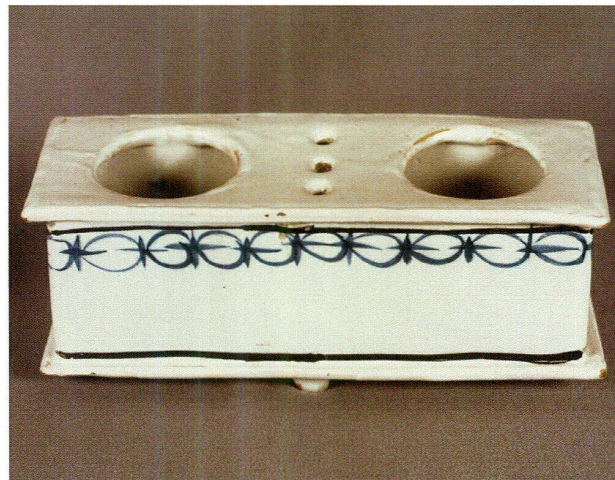


Abb. 102b

101 Tintengeschirr aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumen und Inschriften: "Niclaus Joseph Buechler. Glück sey Ihr schönstes Loos auf Erden". H 6,3 cm. L 16,5 cm. T 11,2 cm. Um 1845. HMO

102 Tintengeschirr aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumengirlande, Eierstab und Inschrift: "Joseph Bur. 1846". MAHN

103 Teller aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumenkranz und Inschrift: "Barbara Flury gebor Bläsi. 1846". D 22,1 cm. HMBS



Abb. 103



Abb. 104

104 Deckelschüssel aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumenkranz und Inschrift: "Gedenke nah, gedenke fern, gedenke meiner oft und gern". H 20 cm. Um 1845. AF



Abb. 105



Abb. 106



Abb. 107

105 Teller aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumenkranz und Inschrift: "Ich liebe dich getreu". D 18,5 cm. Um 1845. MKB

106 Teller aus Fayence. Vierfarbig bemalt mit Blumenkranz und Inschrift: "Liebe mich stets getreu". D 18,5 cm. Um 1845. MKB

107 Teller aus Fayence mit doppelt gezähntem Rand. Bemalt in den Farben Blau, Grün und Braunviolett mit Blumenkranz und Inschrift: "Aus Liebe". D 22 cm. Um 1845. AF